

# «Ned no Spröch»

**VU.** klar für Eschen-Nendeln.



«So klar, wie das Wasser in unseren Bergen ist, so klar setzen sich unsere Kandidatinnen und Kandidaten für das Wohl der Menschen in unseren Gemeinden ein.»

**Günther Fritz**  
VU-Präsident

# Neu und doch erfahren!

## **Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Eschen und Nendeln**

Frischer Wind für unsere Gemeinde! Das VU-Kandidatenteam für den Gemeinderat mit vielen neuen Gesichtern und der ebenfalls neue Vorsteherkandidat stehen für eine Erneuerung in der Gemeindepolitik. Sie sind bereit, mit ihren Ideen und ihrer grossen Einsatzbereitschaft frischen Wind in die Führung unserer Gemeinde zu bringen. Dafür brauchen sie aber Ihre Unterstützung.

Gemeinsam mit dem Ortsgruppenvorstand haben sich die Kandidatinnen und Kandidaten intensiv mit der Frage beschäftigt, wie und wohin sich die Gemeinde weiterentwickeln soll. Was liegt der Bevölkerung und der Wirtschaft vor allem am Herzen? Welche politische Kultur wollen wir pflegen und wie können die Einwohnerinnen und Einwohner möglichst gut in die politischen Entscheidungsprozesse einbezogen werden?

Unser Kandidatenteam deckt ein breites Spektrum an beruflichem und politischem Wissen sowie an Lebenserfahrung ab, das es in den Dienst der Bevölkerung stellen möchte. Das gilt ganz besonders für den bodenständigen Eschner Viktor Meier, der als Vorsteher kandidiert. Er will bei einer Wahl die Gemeinde auf verschiedenen Gebieten rascher vorwärtsbringen, den Zusammenhalt stärken und am Image der Gemeinde arbeiten. Dabei setzt er auf eine konstruktive, konsensorientierte Zusammenarbeit im neuen Gemeinderat.

Am 24. März entscheiden Sie, geschätzte Wählerinnen und Wähler, ob Viktor Meier als Vorsteher zusammen mit einem starken und initiativen Gemeinderatsteam für die positive Gestaltung von Eschen-Nendeln Verantwortung übernehmen darf. Wir freuen uns und danken Ihnen, wenn Sie uns Ihr Vertrauen schenken.

Herzliche Grüsse

**Johannes Zimmermann**

Ortsgruppen-Vorsitzender







VORSTEHKANDIDAT

Viktor Meier

Viktor Meier bringt für das Amt des Vorstehers eine breite politische Erfahrung sowohl auf Gemeinde- wie auch auf Landesebene mit. Er ist als ehemaliger Vorsitzender der LAK-Geschäftsleitung führungserfahren und verfügt über ausgeprägte Sozialkompetenz. Als integre, teamorientierte Persönlichkeit konnte er in seinem Berufsleben schon viel bewegen. Mit seiner offenen, integrierenden Art sucht er das Gespräch mit den Leuten.

Es ist ihm wichtig, die Menschen in die Entscheidungen einzubeziehen und breit getragene Lösungen zu finden. Sein grösstes Ziel ist es denn auch, den Zusammenhalt und das «Miteinander – Füreinander» in der Gemeinde zu fördern. Er will ein Eschen-Nendeln, das als Wohngemeinde und Wirtschaftsstandort Qualität hat. Ein Eschen-Nendeln, wo sich die Menschen «dahom» und einbezogen fühlen.

Viktor ist davon überzeugt, dass es in der Gemeinde nicht an guten Ideen fehlt. Auch nicht an engagierten Leuten, die sich für die Einwoh-

nerinnen und Einwohner einsetzen. Die in den letzten Jahren auf den Weg gebrachten Projekte in Eschen und Nendeln können sich sehen lassen. Was ihn aber sehr beschäftigt, ist der Gedanke, dass noch viel mehr und auch anderes möglich wäre, wenn mehr an einem Strick und in die gleiche Zielrichtung gezogen würde.

Er will deshalb die Prioritäten ändern, wenn ihm die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger ihr Vertrauen schenken. Im Vordergrund steht für ihn neben den Sachprojekten vor allem die menschliche Ebene, zum Beispiel die Nähe der

Gemeindeverwaltung zu den Einwohnerinnen und Einwohnern. Das ist ihm so wichtig, dass er in der Führung der Verwaltung als zuvorkommender Dienstleister eine Chefsache sieht, um die er sich intensiv kümmern will. Die Qualität des Zusammenlebens hängt für Viktor zu einem guten Teil vom Einbezug der Bevölkerung in die Entwicklungen und politischen Entscheidungen ab. Sein Credo, dass sich alle in der Gemeinde wohlfühlen sollen und ihre Ideen einbringen

können, will er mit neuen Konzepten umsetzen. Dazu gehören zeitgemässe Kommunikationsformen ebenso wie das persönliche Gespräch, für das er sich immer Zeit nimmt. Auch Diskussionsrunden mit Direktbetroffenen, zum Beispiel die Einladung der Jugendlichen zu einer «Jugendgemeinderatssitzung». Denn unsere Jugendlichen sind die Entscheidungsträger von morgen und auch sie sollen ihren Beitrag in unserer Gemeinde leisten dürfen.





Dieses Zusammenrücken, für das sich der mit der Gemeinde verwurzelte Vorsteherkandidat einsetzt, wird die Qualität des Zusammenlebens in Eschen-Nendeln verbessern und viele positive Energien freilegen. Energien, die Eschen-Nendeln voranbringen. Viktor wird sich mit Kopf und Herz dafür einsetzen, weil ihm eine gesellschaftliche und wirtschaftliche Aufwärtsentwicklung und ein gutes Ansehen der Gemeinde wichtig sind.

### **Das sind meine Schwerpunkte**

- Bedarfsgerechte bürgerorientierte Verwaltung
- Sozialer Zusammenhalt stärken, Miteinander – füreinander
- Positives Image erhöht die Arbeits- und Wohnortattraktivität von Eschen-Nendeln

## **Jahrgang**

1961

## **Das mag ich**

Gespräche mit Menschen, die Ideen haben

## **Das mag ich nicht**

Schwarzmalerei und -seher

## **Motto**

«Manchmal muss man vom Weg abkommen, damit man nicht auf der Strecke bleibt.»

## **Meine grössten Stärken**

Offenes Ohr für Jung und Alt und Entscheidungsfreude

## **Meine grösste Schwäche**

Kulinarische Verführungen

## **Das möchte ich in meiner Gemeinde verbessern**

- Ich will den Zusammenhalt stärken und Generationen verbinden.
- Ich werde mich dafür einsetzen, dass Industrie- und Wirtschaft vermehrt in die Nähe der Autobahn rückt (Erreichbarkeit verbessern, Verkehr entlasten!).
- Klar für Eschen-Nendeln. Klar für die Einwohnerinnen und Einwohner: Ich möchte klar und zielgerichtet kommunizieren.



GEMEINDERATSKANDIDAT

Kevin Beck

Ohne Sport geht bei Kevin gar nichts.  
Er mag Herausforderungen und ist für  
jeden Spass zu haben.

Gerade hat er seine Ausbildung zum Sekundarschullehrer in den Fächern Deutsch, Englisch, Geschichte, Geografie und Sport abgeschlossen. Seine Masterarbeit schrieb er über die Austeilung des Gemeindebodens in Eschen-Nendeln. Der begeisterte Sportler ist häufig im Eschner Riet unterwegs. Er interessiert sich ausserdem für Sprachen (u.a. Portugiesisch) und liest gerne über die Geschichte Liechtensteins.

#### **Das sind meine Schwerpunkte**

- Gesellschaft: Eschen-Nendeln braucht eine gelebte Identität. Menschen, die sich hier «dahom» fühlen, werden sich für die Gemeinschaft engagieren.
- Bildung: «Bildungszentrum des Unterlandes» ist man nicht einfach so; es braucht der Zeit angepasste Strukturen, Synergien und Zusatzangebote.
- Raumplanung: Begrenzten Lebensraum mit Weitsicht nutzen; Siedlungsentwicklung nach innen fortsetzen, zeitgemässe Infrastruktur für Vereine sowie Fuss- und Fahrradverkehr fördern.

#### **Jahrgang**

1991

#### **Das mag ich**

Sport, Reisen, Sprachen und Kulturen kennenlernen

#### **Das mag ich nicht**

Unzufriedene Menschen

#### **Motto**

«A life without limits – Ein Leben ohne Grenzen»

#### **Meine grössten Stärken**

Zielstrebigkeit, Humor, positive Lebenseinstellung

#### **Meine grösste Schwäche**

Ich sage, was ich denke.

#### **Das möchte ich in meiner Gemeinde verbessern/erhalten**

- Image: Eschen-Nendeln braucht einen positiven Imagewandel. Die Gemeinde muss sich nach aussen bürgernäher und transparenter präsentieren, indem sie z.B. die Kommunikationskanäle der Zeit nutzt.
- Mut: Eschen-Nendeln braucht mehr davon; einen konstruktiven Zeitgeist, der auch neue Wege geht.
- Zuhören: Den Menschen Gehör schenken und Ideen gemeinsam für unsere Gemeinde weiterentwickeln.



GEMEINDERATSKANDIDAT

Mario Hundertpfund

Mario ist in Eschen aufgewachsen und lebt mit seiner Tochter Angelina in Nendeln. Beruflich ist er als Fachgebietsverantwortlicher im Umweltbereich bei der Landesverwaltung tätig.

Seit 2011 ist Mario im Gemeinderat und möchte sich weiterhin für seine Heimatgemeinde Eschen-Nendeln einsetzen und seine Erfahrung in die Herausforderungen der nächsten Jahre einbringen. In seiner Freizeit widmet er sich hauptsächlich seiner Tochter Angelina, liest gerne und oft – nicht nur Gemeinderatsunterlagen. Mario fährt gerne Ski, ist begeistert von der Wanderung über die Dreischwestern, Genussradfahrer, besucht so oft es geht Rennen des Klassik-Motorsports, genießt gerne ein Garagenbier mit Kollegen und ist öfters an Anlässen verschiedenster Kabarettisten/innen an Kleinkunsth Bühnen im In- und Ausland anzutreffen.

#### **Das sind meine Schwerpunkte**

- Generationenübergreifendes Leben und Wohnen (konkretes Beispiel Etappe 2, Kern Nendeln)
- Moderates Wachstum -> Wachstum, aber nicht um jeden Preis!
- Verbesserung der zukünftigen Verkehrssituation (Durchgangsverkehr) (konkretes Beispiel Situation Engelkreuzung Nendeln)
- Bewahrung unseres hohen Lebensstandards im Einklang mit der Aufrechterhaltung eines gesunden Finanzhaushaltes

#### **Jahrgang**

1970

#### **Das mag ich**

Verbindlichkeit, klare Ansagen und Autos der 80er-Jahre

#### **Das mag ich nicht**

Intransparenz, Falschheit, Eigennutz und Blattspinat

#### **Motto**

«Das Beste kommt zum Schluss!»

#### **Meine grössten Stärken**

Pünktlichkeit, Verlässlichkeit

#### **Meine grösste Schwäche**

Bei gewissen Szenen im Kino ziemlich nah am Wasser gebaut

#### **Das möchte ich in meiner Gemeinde verbessern/erhalten**

- Die Aufwertung beider Ortskerne unserer Gemeinde, wobei in Nendeln der eigentliche Ortskern/das Zentrum noch realisiert werden muss.
- Eschen und Nendeln sollen vermehrt an einem Strang ziehen.
- Verbesserung der Durchgangsverkehrssituation



GEMEINDERATSKANDIDAT

Christoph Kranz

Christoph will sich für die Gemeinschaft einsetzen. Liechtenstein hört für ihn nicht an seinen Grenzen auf; die Probleme und Herausforderungen, denen wir uns stellen müssen, haben auch andere.

Da sind wir nichts Spezielles. «Man muss nicht immer in Nabelschau sein eigenes Süppchen kochen, sondern darf durchaus von anderen lernen: mit offenen Augen und kritischem Blick», erklärt er. «Damit unser Gemeinwesen prosperiert, bedarf es auch eines Beitrages jedes Einzelnen an diesem Ganzen und manchmal muss der Einzelne seine Bedürfnisse der Allgemeinheit unterordnen», erklärt er. Denn dies komme schliesslich uns allen zugute: «Geht es dir gut, geht es mir auch gut», lautet seine Devise. Das wichtigste Hilfsmittel hierzu ist eine offene, unbelastete Gesprächskultur, die es auch ermöglicht, Konflikte ebenso offen auszutragen. «Darin sehe ich die Chance und das Potenzial für uns.»

#### **Das sind meine Schwerpunkte**

- Politische Bereiche: Bau, Raumplanung und Kultur, Denkmalpflege (aufgrund meiner beruflichen Laufbahn)
- Hobbys: Neue Ort entdecken, am liebsten mit dem Velo

#### **Jahrgang**

1962

#### **Das mag ich**

Konstruktiven Dialog

#### **Das mag ich nicht**

Negatives Denken

#### **Motto**

«Geht es dir gut, geht es mir auch gut»

#### **Meine grösste Stärke**

Toleranz

#### **Meine grösste Schwäche**

Ungeduld

#### **Das möchte ich in meiner Gemeinde verbessern/erhalten**

Wir müssen uns auf gemeinschaftliche Prozesse besinnen: In der Konsequenz des individualistischen Lebensstils wird bei uns Demokratie oft als Summe der Einzelinteressen verstanden und der politische Alltag entsprechend geformt. Politik bedeutet jedoch in erster Linie die Regelung der Angelegenheit eines Gemeinwesens und nicht nur die Dienstleistung am Einzelnen.



GEMEINDERATSKANDIDATIN

Alexandra Meier-Hasler

Alexandra ist mit ihren drei Geschwistern in Nendeln aufgewachsen und lebt seit 20 Jahren in Eschen. Die dreifache Mutter ist sehr naturverbunden und treibt gerne Sport.

Als Familienhelferin bei der Familienhilfe Liechtenstein schätzt sie den Kontakt zu den Menschen und weiss aus erster Hand, wo sich die Brennpunkte in der Gesellschaft befinden. Als Gemeinderätin würde sie sich vor allem für die Bedürfnisse Jugendlicher, für die Familien und den generationenübergreifenden Zusammenhalt einsetzen.

#### **Das sind meine Schwerpunkte**

- Politisch: Familie, Sport, Kultur und Natur
- Hobbys: Wandern, Skifahren und Gartenarbeit

#### **Jahrgang**

1969

#### **Das mag ich**

Geselligkeit und Geradlinigkeit

#### **Das mag ich nicht**

Unehrllichkeit

#### **Motto**

«Jeder Tag bietet eine neue Chance, etwas zu verändern.»

#### **Meine grössten Stärken**

Zuverlässigkeit, Genauigkeit, Bodenständigkeit

#### **Meine grösste Schwäche**

Beharrlichkeit

#### **Das möchte ich in meiner Gemeinde verbessern/erhalten**

- Den Zusammenhalt von Eschen/Nendeln stärken.
- Wertschätzung von Hausfrauen- und Freiwilligenarbeit
- Orte der Begegnung für Jung und Alt
- Attraktive Geschäftsbedingungen



GEMEINDERATSKANDIDATIN

Diana Ritter

Diana ist in Nendeln aufgewachsen, verheiratet und hat drei Jungs im Teenageralter. Neben ihrer Hauptaufgabe als Mutter und Hausfrau arbeitet die gelernte kaufmännische Angestellte Teilzeit als Verkaufsangestellte. In ihrer Freizeit treibt sie gerne Sport, ist so oft es geht in der Natur und geniesst die Zeit mit ihrer Familie.

«Ich fühle mich sehr wohl in der Gemeinde und ich finde es wichtig, dass man sich im Dorf noch kennt, sich füreinander interessiert und einsetzt», fasst sie ihre Motivation zusammen, für den Gemeinderat zu kandidieren.

#### **Das sind meine Schwerpunkte**

- Politisch: Familie und Gesellschaft, Schule, Kultur und Sport
- Hobbys: Laufen, Gymnastik, Lesen sowie mit der Familie und Freunden Zeit verbringen

#### **Jahrgang**

1973

#### **Das mag ich**

Meine Familie

#### **Das mag ich nicht**

Ungerechtigkeiten

#### **Motto**

«Leben und leben lassen.»

#### **Meine grösste Stärke**

Ich denke immer positiv, «... es gibt für alles eine Lösung ...»

#### **Meine grösste Schwäche**

Schokolade

#### **Das möchte ich in meiner Gemeinde verbessern/erhalten**

- Jung und Alt – Zusammenleben und Zusammenhalt. Förderung und Erhalt der Lebensqualität in der Gemeinde.
- Erhalt traditioneller Werte und doch offen sein für Neues.
- Respektvoller Umgang mit der Natur



GEMEINDERATSKANDIDATIN

Simone Schäpper-Gstöhl

Simone Schäpper (geb. Gstöhl) ist seit 20 Jahren verheiratet. Sie hat zwei Kinder, die bereits in der weiterführenden Schule sind, und arbeitet als Kundenberaterin in einer Werbeagentur.

«Da ich seit 43 Jahren in Eschen wohne und hier stark verwurzelt bin, ist es mir ein grosses Anliegen, dass es uns allen in Eschen-Nendeln gut geht und wir uns wohlfühlen. Das Dorfzentrum in Eschen und in Nendeln soll ein Begegnungsort für Jung und Alt werden. Deshalb stehe ich dafür ein, dass für alle Altersgruppen etwas Tolles vorhanden ist.»

#### **Das sind meine Schwerpunkte**

- Wohnformen für die ältere Generation und für junge Familien sind mir ein grosses Anliegen
- Erholungsmöglichkeiten in Eschen und in Nendeln
- Wirtschaftsstandort fördern

#### **Jahrgang**

1973

#### **Das mag ich**

Mit Freunden oder Familie zusammensitzen, Golf spielen

#### **Das mag ich nicht**

Gorgonzola

#### **Motto**

«Wer wagt, gewinnt.»

#### **Meine grössten Stärken**

Offen für Neues, ich hinterfrage kritisch, genaues Arbeiten

#### **Meine grösste Schwäche**

Zu wenig Ehrgeiz beim Sport

#### **Das möchte ich in meiner Gemeinde verbessern/erhalten**

- Neue Ideen umsetzen, damit Eschen als innovativ und positiv einzigartig wahrgenommen wird.
- Wohnformen für ältere Menschen
- Jungen Familien ermöglichen, sich ein schönes «Dahom» in Eschen-Nendeln zu leisten



GEMEINDERATSKANDIDAT

Gebhard Senti



Gebhard ist in Nendeln aufgewachsen. Der allseits bekannte und beliebte Kaminfeger ist seit 25 Jahren Mitglied in der Feuerwehr Eschen und liebt neben der ehrlichen Arbeit und dem Engagement für die Allgemeinheit auch den geselligen Teil.

Als Gemeinderat würde sich der erfahrene Gwerbler für Ehrlichkeit, Transparenz, Sicherheit und Traditionen engagieren.

#### **Das sind meine Schwerpunkte**

- Politisch: bis jetzt nicht aktiv, Sicherheit und Traditionen sind mir sehr wichtig
- Privat: Feuerwehr, Motorradfahren, Fischen, Kurzreisen

#### **Jahrgang**

1961

#### **Das mag ich**

Familie, Feuerwehr, Meine Gemeinde

#### **Das mag ich nicht**

Zwiebeln und Knoblauch

An der Nase herum geführt werden

#### **Motto**

«Allzeit Bereit»

#### **Meine grössten Stärken**

Gesunder Menschenverstand, Geduld

#### **Meine grösste Schwäche**

Kann keiner gegrillten Cervelat widerstehen

#### **Das möchte ich in meiner Gemeinde verbessern/erhalten**

- Sicherheit erhalten
- Traditionen wahren



GEMEINDERATSKANDIDAT

Toni Wohlwend

Toni lebt seit seiner Geburt in Nendeln. Er ist geschieden und Vater eines Sohnes. Nach einer Lehre als Speditionskaufmann im Familienbetrieb absolvierte er die Unternehmerprüfung im Transportgewerbe und liess sich zum Logistikfachmann ausbilden.

Als Mitglied im Vorstand der Sektion Transport und Logistik bei der Wirtschaftskammer versteht er sich auf die Politik. «Ich fühle mich geehrt, dass mir die VU-Ortsgruppe Eschen-Nendeln das Vertrauen schenkt», sagt Toni, für den Verantwortung kein Fremdwort ist. Aufgrund seiner Arbeit sieht er weit über die Grenzen des Landes hinaus. Diese Erfahrungen möchte er gerne im Gemeinderat einbringen.

#### **Das sind meine Schwerpunkte**

- Politisch: Verkehr, Umwelt, Wirtschaft
- Hobbys: Schwimmen, Laufen, BBQ und gutes Essen

#### **Jahrgang**

1976

#### **Das mag ich**

Ehrlichkeit, Direktheit

#### **Das mag ich nicht**

Ungerechtigkeit, Lügen

#### **Mottos**

«Nichts ist so schlimm, dass es nicht auch für etwas gut ist.» und «Gemeinsam geht vieles leichter.»

#### **Meine grössten Stärken**

Ruhig und bedacht

#### **Meine grösste Schwäche**

Manchmal etwas stur

#### **Das möchte ich in meiner Gemeinde verbessern/erhalten**

- Eine attraktive Gemeinde, in der sich alle wohlfühlen und gerne leben möchten
- Beste Voraussetzungen schaffen und erhalten für den Wirtschaftsstandort Eschen/Nendeln
- Meine Erfahrungen einbringen beim Thema Verkehrspolitik

# Einige Themen, für die wir uns einsetzen

Die Kandidatinnen und Kandidaten der VU haben bereits viele Ideen im Kopf, die sie nach ihrer Wahl umsetzen möchten.

## Gemeindeverwaltung und Finanzen

- ✓ Stärkere Ausrichtung der Gemeindeverwaltung als lösungsorientierte und effiziente Dienstleisterin für die Bevölkerung und die Wirtschaft.
- ✓ Klare und zielgerichtete Kommunikation zwischen Gemeinderat, Verwaltung und den Bürgerinnen und Bürgern.
- ✓ Beibehaltung des reduzierten Gemeindesteuerzuschlags im Einklang mit einem gesunden Finanzhaushalt.
- ✓ Fortsetzung der aktiven Bodenpolitik zur Sicherung der Handlungsfähigkeit der Gemeinde bei der Erfüllung künftiger Aufgaben.

## Familie, Gesellschaft und Bildung

- ✓ Schaffung von attraktiven, zentrumsnahen Treffpunkten in der Gemeinde und Realisierung einer Freizeitanlage (z. B. beim Festplatz Grossa Bretscha). Weitere Gestaltung eines ansprechenden Zentrums in Eschen mit mehr Aufenthaltsqualität unter Einbezug des Dorfplatzes mit Pfrundbauten und des neuen Spielplatzes. Realisierung eines Ortskerns in Nendeln, der für das ganze Dorf einen Mehrwert bietet.
- ✓ Weiterer Ausbau des Fuss- und Radwegnetzes und Gewährleistung einer optimalen Schulwegsicherung.
- ✓ Förderung der Vereins- und Freiwilligenarbeit (z. B. Helferbörse).



GEMEINDEHAUS  
KUNSTHAUS







## Verkehr und Wirtschaft

Unsere Gemeinde verfügt über eine breit diversifizierte Wirtschaft mit über 400 Unternehmen und über ein attraktives Einkaufs- und Dienstleistungsangebot. Oberstes Ziel ist es, den Unternehmen weiterhin gute Rahmenbedingungen zu bieten und als Wirtschaftsstandort qualitativ zu wachsen:

- ✓ Entlastung der Wohnquartiere vom Schleich- und Umfahungsverkehr.
- ✓ Einbezug der Bevölkerung in die Verkehrspolitik, insbesondere bei der Erarbeitung und Umsetzung eines Verkehrsrichtplans.
- ✓ Gezielter Ausbau des öffentlichen Verkehrs gemäss den Bedürfnissen der Bevölkerung, beispielsweise mit der Erschliessung von Ortsteilen.
- ✓ Eschen-Nendeln ist drittgrösster Wirtschaftsstandort Liechtensteins. Unterstützung der Unternehmen bei der Umsetzung eines Mobilitätsmanagements.
- ✓ Förderung zusätzlicher Ansiedlungen von Geschäften und neuen gastronomischen Angeboten gemäss den Bedürfnissen der Bevölkerung.
- ✓ Pflege der partnerschaftlichen Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde und der IG Eschen-Nendeln und Weiterentwicklung gemeinsamer Projekte zur Stärkung des Standorts.
- ✓ Schaffung der Grundlagen zur Verlagerung des Industrie- und Gewerbegebiets ausserhalb des Wohngebiets.



# Ihre Stimmkraft für die VU

## Volle VU-Stimmkraft

Mit der unveränderten VU-Gemeinderatsliste geben Sie alle 10 Stimmen der Vaterländischen Union.



## Volle VU-Stimmkraft

Auch bei Streichung auf der VU-Gemeinderatsliste – allerdings ohne Notieren eines anderen Kandidaten einer anderen Liste – geben Sie die volle Stimmkraft von 10 Stimmen ebenfalls der VU und ihrem Kandidatenteam.



## VU-Stimmenverlust

Mit jedem Kandidaten einer anderen politischen Partei, den Sie auf die VU-Gemeinderatsliste schreiben, verliert die VU eine Stimme.



## Wichtig für die Briefwahl

1. Das Zustellcouvert nicht aufschneiden, sondern vorsichtig an der Perforation auf der Rückseite öffnen.
2. Die Stimmkarte an der richtigen Stelle unterschreiben.
3. Jeweils bei der Vorsteherwahl und bei der Gemeinderatswahl nur einen Stimmzettel verwenden.
4. Die Stimmzettel in das jeweilige Stimmcouvert stecken und die beiden Stimmcouverts zukleben.
5. Die beiden Stimmcouverts und die Stimmkarte im Zustellcouvert an die Gemeinde schicken oder dort abgeben.
6. Spätestes Eintreffen der brieflichen Stimmabgaben bei der Gemeinde am Freitag, 22. März 2019, 17.00 Uhr.
7. Die persönliche Stimmabgabe ist am Sonntag, 24. März 2019, von 10.30 bis 12.00 Uhr möglich.

Vaterländische Union  
Wilhelm Beck Haus  
Fürst-Franz-Josef-Strasse 13  
FL-9490 Vaduz

Telefon: +423 239 82 82  
E-Mail: [info@vu-online.li](mailto:info@vu-online.li)  
[www.vu-online.li/eschen-nendeln](http://www.vu-online.li/eschen-nendeln)